PERSONALVERBAND KANTON URI

Protokoll

der 70. ordentlichen Generalversammlung, Freitag, 14. November 2014, 18.30 – 21.25 Uhr, Stiftung Behindertenbetriebe, Cafeteria, Schattdorf

Traktanden:

1 Begrüssung 1
2 Wahl der Stimmenzähler 1
3 Protokoll der Generalversammlung vom 15. November 2014 in Attinghausen 1
4 Jahresbericht der Präsidentin 1
5 Rechnungsablage und Revisorenbericht 3
6 Voranschlag 2015 und Festsetzung des Jahresbeitrages für 2016 3
7 Wahlen 3
8 Orientierungen 3
9 Verschiedenes 4

1 Begrüssung

Präsidentin Susanne Gisler eröffnet die 70. Generalversammlung um 18.30 Uhr und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Einen besonderen Gruss entbietet sie Dr. Hansruedi Stadler, Präsident Verband Kantonspolizei Uri (VKPUR), Iwan Stampfli, Vizepräsident Gemeindepersonalverband Uri, und Philippe Derendinger, welcher die Mittelschullehrer (LUM) vertritt. RR Josef Dittli, Finanzdirektor wird als Gast erst nach 20.00 Uhr eintreffen können.

Entschuldigt haben sich: Sepp Wipfli, Präsident Lehrerinnen und Lehrer Uri (LUR); Rico Vanoli, Präsident Gemeindepersonalverband, Gerda Büchi, Kassiererin; die Vorstandsmitglieder Michael Morg und Ingrid Moteka; die Rechnungsrevisoren Hanspeter Kempf und Heinrich Furrer.

Die Generalversammlung wird nach dem gemeinsamen Nachtessen um 20.00 Uhr fortgesetzt.

Die Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt. Es sind 52 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 27.

2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Fritz Epp bestimmt.

3 Protokoll der Generalversammlung vom 15. November 2014 in Attinghausen

Das Protokoll der letzten Generalversammlung war im Internet abrufbar und wurde vor Beginn der Versammlung aufgelegt. Das Protokoll wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen und dem Ersteller Peter Aschwanden mit Applaus verdankt.

4 Jahresbericht der Präsidentin

Die Homepage ist Ende 2013 überarbeitet und angepasst worden. Die neuen Statuten wurden auf der Homepage aufgeschaltet.

Die Urner Personalverbände haben Ende 2013 ein Schreiben an die Landräte verfasst und sich am 12. Februar 2014 mit Landratspräsident Toni Moser und den Fraktionsvorsitzenden getroffen.

Es fand ein Meinungsaustausch mit den Schwerpunkten personalpolitische Fragen und Pensionskasse (Überbrückungsrente) statt.

Infolge der Motion der Finanzkommission wird neu der Stellenplan vom Landrat jährlich genehmigt. Und auf Grund eines Postulates der FIKO wird eine externe Analyse der Staatsaufgaben erstellt.

Bei der Polizei ist es nun auch endlich möglich, Teilzeit zu arbeiten (mind. 60 %). Wir schätzen dies sehr, denn für einen fortschrittlichen Arbeitsgeber erachten wir dies als sehr wichtig. Dies ermöglicht zudem Frauen, Familie und Beruf besser zu vereinbaren.

Unsere Krankentaggeldversicherung läuft 2015 ab. Eine positive Nachricht: Wir haben von der Krankenkasse Helsana infolge des guten Verlaufs ein neues Angebot erhalten und auf eine Ausschreibung verzichtet: 0,37 % statt bisher 0,39 %.

Der Vorstand hat vier ordentliche Vorstandssitzungen abgehalten und sich zu zwei Gesprächen mit der Urner Regierung getroffen. Es fand eine Sitzung der Kommission für Personalfragen KoPf statt. Eine Vorstandsvertretung nahm an der GV unserer Kollektivverbände VKPUR, Gemeindepersonalverband und an der DV des LUR als Gast teil. Der Austausch mit den anderen Verbänden wird immer wichtiger. Zudem war die Präsidentin Gast bei der 400. Amtsleutefeier. Zwei Vorstandsmitglieder nahmen im Juni an der Jubiläumsversammlung des Zentralverbandes (ZV) in Zürich und im November an der Fachtagung „Intelligenz, Begabung, Emotionen und Glück am Arbeitsplatz“ des ZV in Brunnen teil.

Am jährlichen Einführungskurs für Mitarbeitende der Kantonsverwaltung im Juni 2014 durften wir den Verband vorstellen. Am 21. August hielt ein Ausschuss des Personaldienstes der BD und des PVU eine Sitzung mit dem Amt für Personal ab.

Die Präsidentin weist wieder einmal darauf hin, dass wir mit der CSS, Helsana und Swica Vergünstigungen ausgehandelt haben. Das ermöglicht im Bereich der Zusatzversicherungen Rabatte von maximal 20 %. Es lohnt sich also, die Krankenkasse darauf hinzuweisen. Details dazu auf unserer Homepage. Dort kann auch ein Flyer heruntergeladen werden.

Erstmals haben die Urner Personalverbände eine Rückvergütungen der Krankenkassen erhalten, mit denen wir das Abkommen getroffen haben. Diese wurden aufgrund der Mitgliederzahlen auf die Verbände verteilt. Der PVU erhielt den stattlichen Betrag von 3925 Franken. Über die Verwendung dieses Beitrags wurde im Vorstand diskutiert und folgender Beschluss gefällt:

Die vorhandenen Mittel sollen den Mitgliedern des Verbands zu Gute kommen. Es werden jährliche Angebote ausgearbeitet. Für 2015 gibt es je ein Angebot aus Kultur und Sport. Jedes Mitglied kann jährlich höchstens einmal davon profitieren. Der Vorstand hat sich nach eingehender Beratung für folgende Angebote entschieden: 2 Kultur-GA für das theater(uri) = gratis und 10er-Eintritte Abo für das Schwimmbad Moosbad = Fr. 50.-- statt Fr. 86.--. Die Informationen dazu sind auf unserer Homepage aufgeschaltet. Die aktiven Mitarbeiter werden per Mail darauf aufmerksam gemacht.

Wir haben ja seit bald zehn Jahren geschäftliche Mobility-Fahrzeuge. Anscheinend besteht das Bedürfnis, diese auch privat nutzen zu können. Für die Mitarbeiter der Kantonsverwaltung besteht die attraktive Möglichkeit, privat Mobility beizutreten: Anteilschein Fr. 100.-- (statt Fr. 1‘000.--) und Eintrittsgebühr Fr. 250.--. Nähere Informationen sind beim Amt für Personal, Petra Gisler, erhältlich.

Im Frühling machten einige Teams bei der erstmaligen Aktion "10‘000 Schritte pro Tag" mit. Es galt, die Schweiz vom Bodensee bis zum Genfersee zu durchqueren. Jeder Teilnehmende erhielt dafür einen Schrittzähler. Da dieses Jahr kein Bike to Work stattfand, führten wir keinen Velocheck durch. Neu ist das Programm "Fit über Mittag", welches am Dienstagmittag in der Kollegiturnhalle stattfindet. Die Teilnahme ist sehr empfehlenswert.

Der Mitgliederbestand hat sich um 8 Mitglieder auf insgesamt 505 Mitglieder vermindert. Es sind 19 Austritte und 11 Eintritte zu verzeichnen. Von den 505 Mitgliedern sind 323 Aktive und 182 Pensionierte.

Unser Verband musste von vier Mitgliedern Abschied nehmen: Hans Baumann, Erstfeld; Michael Walker, Flüelen; Ernst Gisler, Schattdorf und Othmar Walker, Wassen. In einem stillen Memento gedenkt die Versammlung der vier verstorbenen Verbandsmitglieder.

Es steht die Aktualisierung unserer Homepage und die Erstellung eines Flyers mit unseren Angeboten an. Gespannt warten wir auf die Auswertung der "Überprüfung der Staatsaufgaben des Kantons Uri".

Die Präsidentin dankt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und den Mitgliedern für die Unterstützung unseres Verbandes.

Auf Antrag von Vizepräsident Willy Lussmann wird der Jahresbericht genehmigt und mit Applaus der Präsidentin verdankt.

5 Rechnungsablage und Revisorenbericht

Vizepräsident Willy Lussmann präsentiert den Mitgliedern die von Kassiererin Gerda Büchi erstellte Jahresrechnung 2014.

Die Jahresrechnung schliesst am 8. Oktober 2014 mit Einnahmen vor Fr. 17'015.45 und Ausgaben von Fr. 14'097.80 ab. Es konnten somit Mehreinnahmen von Fr. 2'917.65 verbucht werden. Der Amtsleute-Bruderschaft wurde ein ausserordentlicher Beitrag von Fr. 1'000.-- zum 400-jährigen Bestehen zugesprochen. Dass trotzdem Mehreinnahmen zu verzeichnen sind, ist auf die Krankenkassenrückvergütung von Fr. 3'924.95 an unseren Verband zurückzuführen. Das Vermögen beträgt Fr. 53'817.60.

Auf schriftlichen Antrag der Rechnungsrevisoren Hanspeter Kempf und Heinrich Furrer wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt und die Arbeit der Kassiererin Gerda Büchi und der Rechnungsrevisoren verdankt.

6 Voranschlag 2015 und Festsetzung des Jahresbeitrages für 2016

Das Budget 2015, welches Fr. 15'600.-- Einnahmen, Fr. 17'050.-- Ausgaben und einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'450.-- vorsieht, wird vom Vizepräsidenten kurz vorgestellt und im Anschluss daran einstimmig genehmigt. Neu sind darin Ausgaben von Fr. 3'000.-- für die zwei Angebote im Bereich Kultur und Sport enthalten.

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Jahresbeiträge wie bisher bei Fr. 30.-- für Angestellte und Fr. 18.-- für Pensionierte zu belassen. Dieser Antrag wird von der Versammlung genehmigt.

7 Wahlen

- Die Präsidentin Susanne Gisler BKD und Nuria Canta LUM werden zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig und mit Applaus für zwei Jahre wiedergewählt.
- Die bisherigen Vorstandsmitglieder Heiri Arnold, Willy Lussmann und Peter Aschwanden haben demissioniert.
- Als Nachfolger stellen sich Dominik Spichtig, Amt für Hochbau, und Rita Stadler, pensioniert, BKD, zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt.
- Für ein weiteres Vorstandmitglied ist man im Gespräch, welches wird dann im Verlauf des Verbandsjahres gemäss Art. 11.6 der Statuten Einsitz im Vorstand nehmen könnte.

8 Orientierungen

Finanzdirektor Josef Dittli überbringt die Grüsse des Regierungsrates und der anwesenden Personalverbände. Er erachtet es als wichtig, dass die Personalverbände gut funktionieren und in der Gesellschaft und in unserer Bevölkerung gut verankert sind. Der Personalverband des Kantons Uri sei breit abgestützt (Aktive und Pensionierte), agiere erfolgreich und nehme die Anliegen und Interessen gegenüber dem Regierungsrat/Arbeitgeber wahr. Die konstruktive Zusammenarbeit ermögliche gute Lösungen und Kompromisse. Der Druck von der politischen Seite und von den Parteien auf die Kantonsangestellten steige. Der gemeinsame Einsatz aller Personalverbände konnte die

Absicht verhindern, die Übergangsrente streichen zu wollen. Im Rahmen des Sparpaketes sollten 10 Stellen gestrichen werden. Der Regierungsrat konnte aufzeigen, dass die Zunahme von Stellen weitgehend mit der Übernahme neuer Aufgabenbereiche verbunden war und ansonsten kein Wachstum stattgefunden habe. Der Regierungsrat sei offen für eine Diskussion. Der Regierungsrat werde der Finanzkommission den Stellenplan, die Wiederbesetzung mit der Aufgabenüberprüfung periodisch zustellen. Die Wiederbesetzung von Stellen solle stufengerecht beim Regierungsrat bleiben. Die Extern durchgeführte Überprüfung der Staatsaufgaben werde zurzeit verifiziert, und der Bericht werde 2015 vorliegen. Es werde sich zeigen, was Sache ist!

Die Jahresteuerung liegt im November mit 115.3 um 1% tiefer als letztes Jahr. Somit gibt es keine Anpassung der Löhne.

Die Pensionskassenkommission hat die Situation der Kasse überprüft, nahm Anpassungen in der Anlagestrategie vor und stellt fest, dass die Pensionskasse gut aufgestellt ist. Das Verhältnis der Aktiven zu den Pensionierten von 3:1 kippt auf 2:1. Diese Situation stellt eine echte Herausforderung dar und wird Auswirkungen auf den Umwandlungssatz haben. 2015 wird diese Problematik in Diskussion gestellt. Der Deckungsgrad ist seit drei Jahres über 100%, dies Dank der positiven Renditen (2014 = 6.6%) und der umsichtigen und professionellen Arbeit der Kassenmitarbeitenden.

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement wurden 2014 zwei Angebote durchgeführt. Die Aktion "10'000 Schritte täglich" wertet RR Josef Dittli als Erfolg. Seit dem Herbst können alle Kantonsangestellten am Dienstag über die Mittagszeit an einem Fitnesstraining teilnehmen. RR Josef Dittli dankt abschliessend für die äusserst konstruktive Zusammenarbeit und wünscht dem Personalverband des Kantons Uri ein erfolgreiches Verbandsjahr.

Die Präsidentin verdankt Finanzdirektor Josef Dittli seine Ausführungen und hofft auf eine Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit und der gegenseitigen Wertschätzung.

9 Verschiedenes

- Die Präsidentin verdankt den austretenden Vorstandsmitgliedern Heiri Arnold (2008, Gespräche), Willy Lussmann (2008, Vizepräsident und Mitglied KoPF) und Peter Aschwanden (2012, ehemaliger Verbandspräsident und jetziger Aktuar) ihre geleistete Arbeit und den aktiven Einsatz für das Personal des Kantons und unseren Verband.
- Die Präsidentin dankt weiter den Mitgliedern für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf jedes Feedback von Seiten der Mitglieder.
- Die nächste Generalversammlung 2015 findet am Freitag 20. November 2015 vermutlich in Altdorf statt.

Altdorf, 24. November 2014

Aktuar

P. Aschwanden

Peter Aschwanden